

Hessisches Statistisches Landesamt

HESSEN



STATISTIK HESSEN

# Statistische Berichte



Kennziffer: C IV 10/10 - 12

Juni 2012

## Landwirtschaftszählung 2010

Rebland, Zwischenfrucht, Wald und KUP

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück	0611 3802-513
Herr Führer	0611 3802-519
E-Mail	<a href="mailto:agrar@statistik-hessen.de">agrar@statistik-hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
<b>Tabellen</b>	
1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010	11
2. 1001 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach Größenklassen der Rebfläche	13
3. 1002.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der Rebfläche	14
4. 1002.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach sozialökonomischen Betriebstypen	15
5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche 2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	16
6. 1004 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche 2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	22
7. 1005.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der Rebfläche	24
8. 1005.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	26
9. 1006.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung und nach Größenklassen der Rebfläche	28
10. 1006.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung	30
11. 1007.1 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach verschiedenen Kriterien (Geschlecht, Altersklassen, Berufsbildung und Mitarbeit) und nach Größenklassen der Rebfläche und sozialökonomischen Betriebstypen	32
12. 1007.2 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010	34
13. 1101 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus	36
14. 1102 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche	37
15. 1103 T Forstbetriebe 2010 nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche	38

## **Vorbemerkungen**

### **1) Allgemeines zur Landwirtschaftszählung (LZ) und zur Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM)**

Die LZ und ELPM wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2010 durchgeführt. Befragt wurden alle Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die LZ wurde in allen landwirtschaftlichen Betrieben, die ELPM in einer Stichprobe von ca. 6500 Betrieben durchgeführt. Die Agrarstrukturerhebung und die Bodennutzungshaupterhebung 2010 wurden in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen wurden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt.

Ziel der Erhebung war die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen als eine Grundlage zur Ausgestaltung der Förderperiode 2013 bis 2020 der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushaltes auf die Mitgliedstaaten nach 2014.

### **2) Rechtsgrundlagen**

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.

Agrarstatistikgesetz - (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855).

### **3) Aufbau der Erhebung**

Die Erhebung setzte sich aus der LZ mit Haupterhebung und zusätzlichen Merkmalen sowie der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden zusammen.

Einen Überblick über Aufbau, zu erfragende Merkmalskomplexe und Art der Befragung, total in allen Betrieben oder repräsentativ mittels Stichprobe, gibt das nachfolgende Schema:

**Gliederung der Landwirtschaftszählung (einschl. Agrarstrukturenerhebung) und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden 2010**

Erhebung		Erhebungsart	Erfragte Sachverhalte		
Landwirtschaftszählung insgesamt	Haupterhebung	Agrarstrukturenerhebung	Bodennutzung	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten <sup>1)</sup></li> <li>• Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten <sup>1)</sup></li> <li>• Anbau von gentechnisch veränderten Kulturen <sup>3)</sup></li> <li>• Erzeugung von Speisepilzen</li> <li>• Zwischenfruchtanbau</li> </ul>
			Viehbestände	total	Bestände an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rindern <sup>2)</sup></li> <li>• Schweinen</li> <li>• Schafen</li> <li>• Ziegen</li> <li>• Hühnern</li> <li>• Gänsen, Enten, Truthühnern</li> <li>• Einhufern</li> </ul>
			Arbeitskräfte	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb</li> <li>• Sozialökonomische Verhältnisse (Jahresnettoeinkommen)</li> <li>• Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb</li> </ul>
			weitere Erhebungsmerkmale	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsform, Betriebssitz</li> <li>• Eigentums- und Pachtverhältnisse</li> <li>• Pachtflächen und Pachtentgelte</li> <li>• Bewässerung (Vorfrage)</li> <li>• Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>• Ökologischer Landbau</li> <li>• Einkommenskombinationen</li> <li>• Art der Gewinnermittlung</li> <li>• Landwirtschaftliche Berufsbildung</li> <li>• Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung <sup>3)</sup></li> </ul>
	repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre</li> </ul>			
	weitere Erhebungsmerkmale der Haupterhebung	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hofnachfolge</li> <li>• Form der Umsatzbesteuerung</li> </ul>		
	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden einschließlich Nacherhebung Bewässerung	repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenbearbeitungsverfahren, Fruchtfolge und Erosionsschutz im Freiland</li> <li>• Haltungsplätze und Haltungsverfahren</li> <li>• Weidehaltung</li> <li>• Anfall und Ausbringung sowie Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern</li> <li>• Erhaltung oder Anlage von Landschaftselementen</li> </ul>		
		total <sup>4)</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge</li> </ul>		

1) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich. — 2) Angaben zu den Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. — 3) Übernahme aus Verwaltungsdaten. — 4) Bei allen Betrieben, die im Kalenderjahr 2009 bewässern konnten.

#### 4) Vergleichbarkeit der Erhebung

Aufgrund deutlich geänderter Erfassungsgrenzen (vgl. auch Agrarstatistikgesetz) sind die Ergebnisse der LZ 2010 nur eingeschränkt sowohl mit denen der LZ 1999 als auch mit den Agrarstrukturerhebungen der Jahre 2001, 2003, 2005 und 2007 vergleichbar. Sofern sich bei den einzelnen Merkmalen Änderungen ergeben haben wird dies unter Punkt 6) Begriffsdefinitionen näher erläutert.

1979 bis einschl. 1998		1999 bis einschl. 2009		ab 2010	
1 ha	landw. genutzte Fläche	2 ha	landw. genutzte Fläche	5 ha	landw. genutzte Fläche
1 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche bzw. KUP <sup>1)</sup>
8	Rindern	8	Rindern	10	Rindern
8	Schweinen	8	Schweinen	50	Schweinen
				10	Zuchtsauen
50	Schafe	20	Schafe	20	Schafe
				20	Ziegen
200 Stück	Geflügel	200 Stück	Geflügel	1000 Stück	Geflügel
30 Ar	Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	bestockte Rebfläche	50 Ar	bestockte Rebfläche
30 Ar	Obstanlagen	30 Ar	Obstanlagen	50 Ar	Obstanlagen
30 Ar	Tabak	30 Ar	Tabak	50 Ar	Tabak
30 Ar	Baumschulen	30 Ar	Baumschulen	50 Ar	Baumschulen
30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	50 Ar	Gemüseanbau im Freiland
10 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Zierpflanzen im Freiland
	Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen	50 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen
	Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf	3 Ar	Gemüse unter Glas	10 Ar	Gemüse unter Glas
		3 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas	10 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas
				10 Ar	Speisepilze

1) Kurzumtriebsplantagen.

## 5) Übersicht der Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 werden in folgenden Heften dargestellt:

Kennziffer	Heft Nr.	Titel	Vorerhebungen als Bericht verfügbar ?
C IV10 /2010	— 1	Ausgewählte Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	Nein
	— 1.a	Gemeindeergebnisse	Ja
	— 1.b	Kreisergebnisse	Ja
	— 2	Landw. Betriebe und Bodennutzung	Ja
	— 3	Landw. Betriebe und Viehbestände	Ja
	— 4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung / Einkommenskombinationen / Erneuerbare Energien	Ja
	— 5	Landw. Betriebe und ökologischer Landbau	Ja
	— 6	Personal- und Arbeitsverhältnisse in den Idw. Betrieben	Ja
	— 7	Betriebstypen, Gewinnermittlung, Umsatzsteuer	Ja
	— 8	Eigentums- und Pachtverhältnisse	Ja
	— 9	Hofnachfolge, Demographie sowie Berufsbildung in den Idw. Betrieben	Ja
	— 10	Bewässerung in den Idw. Betrieben	Nein
— 11	Ergebnisse der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden, Betriebe und Landschaftselemente	Nein	
— 12	Rebland, Zwischenfruchtanbau, Wald und KUP	Nein	

**Gebietsstand:** Die in diesem Bericht nachgewiesenen Verwaltungsbezirke beziehen sich auf den Gebietsstand vom 31.12.2009.

**Betriebssitzprinzip:** Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen.

**Betrieb:** Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten. Siehe auch Punkt 4.

**Stichtag** der Erhebung war der 1. März

## 6) Begriffsdefinitionen 2010.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Summe der genutzten Flächen von Ackerland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Dauergrünland, Rebland, Korbweiden, Pappeln sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Ackerland:** Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (einschl. Ackergrünland), des Gemüses, der Erdbeeren und anderer Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

**Rebflächen:** Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden. Die Rebflächen werden unterschieden in Flächen für Keltertrauben und für Tafeltrauben.

Nicht zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen, sowie Rebschulen und Untergangsschnittgärten

**Einzelunternehmen:** Betriebe, die von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern geführt werden. Nur bei dieser Rechtsform wird eine Unterscheidung in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe getroffen.

**Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe:** Im Jahr 2010 hat sich die Art und Weise geändert, wie Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe voneinander abgegrenzt werden. Als Haupterwerbsbetriebe werden diejenigen Betriebe eingestuft, für die das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb die alleinige oder überwiegende Quelle des Lebensunterhalts darstellt. Als Nebenerwerbsbetriebe werden diejenigen landwirtschaftlichen Betriebe bezeichnet, die ihr Einkommen überwiegend aus außerbetrieblichen Quellen beziehen. Entscheidend ist dabei allein die Selbsteinstufung des Betriebsinhabers und ggf. seines Ehegatten. Das im Betrieb geleistete Arbeitsvolumen wird, im Gegensatz zu früher, nicht mehr berücksichtigt. Grundsätzlich kann die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenerwerb nur in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen erfolgen.

**Zuordnung und Bewertung der Arbeitskräfte:** Im Rahmen der Agrarstatistik werden Arbeitskräfte erfasst, sofern sie 15 Jahre und älter und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind. Zu den betrieblichen Arbeiten zählen landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie erstmals

auch Arbeiten in Einkommenskombinationen. Die beschäftigten Arbeitskräfte wurden im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 getrennt nach drei Kategorien erfragt:

- Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen
- andere ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen
- Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Die Arbeitszeiterfassung erfolgte bei den drei genannten Kategorien unterschiedlich. Für die Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber und die ständig beschäftigten Arbeitskräfte waren die durchschnittlich geleisteten Wochenarbeitsstunden für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt sowie die durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden in Einkommenskombinationen für jede einzelne Person anzugeben. Für die Saisonarbeitskräfte wurden die Arbeitszeiten in vollen Arbeitstagen für landwirtschaftliche Arbeiten erhoben, Arbeitszeiten in Einkommenskombinationen wurden nicht einbezogen. Für die weitere Darstellung wurden die in Stunden bzw. Tagen erfassten Arbeitszeiten in Arbeitskrafteinheiten (AK-E) umgerechnet, wobei eine AK-E einer für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person entspricht. In der Landwirtschaftszählung 2010 war für eine AK-E eine mittlere wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden angesetzt, niedrigere Stundenzahlen wurden anteilig in AK-E umgerechnet, höhere Stundenzahlen sind auf eine AK-E beschränkt. In früheren Strukturhebungen erfolgte die Umrechnung der Arbeitsstunden in AK-E auf der Basis anderer Grenzwerte sowie festgelegter Umrechnungsfaktoren bei Teilbeschäftigung.

Die Leistungen von Lohnunternehmern und Anderen wurden – soweit vorhanden – in volle Arbeitstage umgerechnet und dem AK-E Besatz zugeordnet.

Als Saisonarbeitskräfte gelten alle Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsverhältnis weniger als 6 Monate umfasst.

### **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF werden in folgenden Unterscheidungen nachgewiesen:

- Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes (Selbstbewirtschaftete LF des Betriebes).

Das ist die vom Betrieb selbstbewirtschaftete LF, ohne Rücksicht darauf, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zu gepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist. Sie schließt die Fläche von erhaltenem Dienstland, Heuerlingsland und aufgeteilter Allmende ein.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in

- Eigene selbstbewirtschaftete LF

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist. Altenteilerland wird zur selbstbewirtschafteten eigenen LF des abgebenden Betriebes gerechnet, sofern es vom Altenteiler nicht mit eigenen Arbeitskräften und eigenen Produktionsmitteln bewirtschaftet wird.

- Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Zu der unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen LF gehören z.B.:

- von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird,
- Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z.B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen,
- Dienstland, Heuerlingsland, aufgeteilte Allmende,
- Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens.

- Gepachtete selbstbewirtschaftete LF

Gepachtete selbstbewirtschaftete LF sind Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachlegung), sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde.

Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben („Geschlossene Hofpacht“) ohne Gebäude.

Bei der Erhebung wird unterschieden, ob die Verpächter dieser Flächen

- Familienangehörige (Eltern, Ehegatte oder sonstige Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers) oder
- sonstige natürliche oder juristische Personen sind (andere Verpächter).

### Pachtflächen und Pachtentgelte

Die von „anderen Verpächtern“ gepachteten Einzelgrundstücke an der LF sind nach den Nutzungsarten

- Ackerland,
- Dauergrünland und
- sonstige LF

zusammengefasst mit dem dazugehörigen Pachtpreis insgesamt ausgewiesen. Gesondert nachgewiesen wird die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (ha und EURO), wobei die Gebäude- und Hofflächen nicht dazu zählen.

### **Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung**

Die Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke kann für landwirtschaftliche Betriebe nach vier Arten erfolgen.

Die Umsatzbesteuerung kann in Form der Optierung (Regelbesteuerung) oder Pauschalierung durchgeführt werden.

#### *Gewinnermittlung*

- Buchführung mit Jahresabschluss. Für Landwirte, die durch das Finanzamt verpflichtet sind, Bücher zu führen und aufgrund jährlicher Bestandsaufnahme Abschlüsse zu machen (z.B. nach Abgabenordnung (§141 AO), oder wenn der Wirtschaftswert 25 000 €, der Gewinn im Kalenderjahr 50 000 € oder der Umsatz im Kalenderjahr 500 000 € übersteigt) oder freiwillig Bücher führen.

- Einnahmen-Ausgaben-Überschussregelung. Für Landwirte, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen oder freiwillig Bücher führen und solche Landwirte, die die Voraussetzung für die Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen nicht erfüllen oder freiwillig auf Antrag aus dieser Gewinnermittlungsmethode ausgeschieden sind. Es müssen Inventurlisten angelegt und die laufenden Einnahmen und Ausgaben aufgeschrieben werden, eine Bilanz wird jedoch nicht erstellt.

- Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen. Für Landwirte, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, erfolgt die steuerliche Gewinnermittlung vom Finanzamt nach Durchschnittssätzen, wenn

- die selbstbewirtschaftete Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen 20 Hektar nicht überschreitet oder
- die Tierbestände insgesamt 50 Vieheinheiten nicht übersteigen oder
- der Wert der selbstbewirtschafteten Sondernutzungen nicht mehr als 1023 € je Sondernutzung beträgt.

- Gewinnschätzung des Finanzamtes. Für buchführungspflichtige Landwirte, die dieser Pflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen oder Landwirte, die unter die Überschussrechnung fallen, aber keine entsprechenden Aufzeichnungen vorlegen können.

### *Umsatzbesteuerung*

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen. Damit haben für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 auch landwirtschaftlich tätige Gewerbebetriebe, z.B. Betriebe der Rechtsform juristische Personen des Privatrechts, auch das Wahlrecht Regelbesteuerung oder Umsatzsteuerpauschalierung anzuwenden.

Bei der Pauschalierung entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen. Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die Optierung (Regelbesteuerung) wählen.

Ab dem Übergang zur Optierung (Regelbesteuerung) gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von zurzeit 7% bis 19%. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen.

### **Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in Einzelunternehmen**

Hier waren ausschließlich von Betriebsinhabern im Alter von 45 Jahren und älter Angaben darüber zu machen, ob ein Hofnachfolger, unabhängig ob ein Verwandter oder eine familienfremde Person, existiert, der den Betrieb weiterführen wird. Für den Hofnachfolger mussten Fragen beantwortet werden zu Geschlecht, Alter, zur vorhandenen oder vorgesehenen Berufsbildung sowie zur Mitarbeit im Betrieb, vorausgesetzt der Hofnachfolger war mindestens 15 Jahre alt.

### **Zwischenfruchtanbau**

Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten. Dazu zählen auch Unter-/Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Es erfolgt eine Trennung in Sommer- und Winterzwischenfruchtanbau jeweils nach dem Verwendungszweck der angebauten Zwischenfrüchte für die

- Gründüngung,
- Futtergewinnung,
- Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung.

**Waldflächen:** Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung. Nicht einzubeziehen sind Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind, und andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes, Weihnachtsbaumkulturen, sowie Flächen mit Bäumen und Büschen deren Umtriebszeit 20 Jahre oder weniger beträgt.

**Kurzumtriebsplantagen:** Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie und Zellstoffgewinnung. Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

**Weitere detaillierte Informationen** zu den methodischen Grundlagen und einzelnen Begriffsdefinitionen finden Sie auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter :[www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Publikationen > Fachveröffentlichungen > Land- und Forstwirtschaft > Landwirtschaftszählung > Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung – Fachserie 3 Reihe . 2 S. 6

### 1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt (Stadt) Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe mit 100 und mehr ha	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	darunter Ackerland
		Anzahl		ha	
		1	2	3	4
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	34	8	1 839	1 393
06 412	Frankfurt am Main, Stadt	116	10	4 231	3 482
06 413	Offenbach am Main, Stadt	8	1	288	189
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	163	9	5 298	4 064
06 431	Bergstraße	635	49	23 399	13 043
06 432	Darmstadt-Dieburg	543	70	25 504	19 865
06 433	Groß-Gerau	327	38	16 468	14 005
06 434	Hochtaunuskreis	272	24	11 843	7 356
06 435	Main-Kinzig-Kreis	1 127	115	45 475	23 177
06 436	Main-Taunus-Kreis	226	17	7 599	5 619
06 437	Odenwaldkreis	473	28	16 842	6 237
06 438	Offenbach	150	18	6 483	4 186
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	718	43	18 858	10 851
06 440	Wetteraukreis	988	150	52 568	39 431
06 4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5 780	580	236 695	152 898
06 531	Gießen	637	104	33 676	22 665
06 532	Lahn-Dill-Kreis	611	56	24 331	9 458
06 533	Limburg-Weilburg	604	96	32 903	22 212
06 534	Marburg-Biedenkopf	1 317	127	49 137	30 560
06 535	Vogelsbergkreis	1 287	190	63 636	31 050
06 5	Reg.-Bez. G i e ß e n	4 456	573	203 682	115 945
06 611	Kassel, documenta-Stadt	33	3	952	444
06 631	Fulda	1 759	118	61 879	27 563
06 632	Hersfeld-Rotenburg	883	89	36 048	22 119
06 633	Kassel	973	134	50 604	39 576
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	1 429	193	69 136	53 655
06 635	Waldeck-Frankenberg	1 748	140	68 651	39 703
06 636	Werra-Meißner-Kreis	744	108	38 791	24 833
06 6	Reg.-Bez. K a s s e l	7 569	785	326 060	207 894
06	Land H e s s e n	17 805	1 938	766 437	476 737

### 1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Ausgewählte Viehbestände in den Betrieben mit Viehhaltung			Viehbestand insgesamt in Groß- vieheinheiten (GV)	Betriebe mit 100 und mehr GV	Betriebe mit ökologischem Landbau	Ökologisch bewirt- schaftete LF	Schl. Nr.
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Schweine insgesamt					
Anzahl						ha	
5	6	7	8	9	10	11	
20	76	•	•	—	4	•	06 411
33	298	1 330	746	1	3	•	06 412
4	—	•	•	—	—	—	06 413
49	1 056	794	1 410	3	11	775	06 414
473	14 829	7 544	13 777	23	33	846	06 431
345	9 480	30 008	12 790	28	21	836	06 432
162	1 903	8 661	3 387	5	7	186	06 433
173	3 915	1 797	4 909	8	12	798	06 434
879	33 979	12 302	29 314	66	140	5 934	06 435
86	1 162	1 594	1 910	4	5	210	06 436
416	20 634	8 848	18 042	50	42	1 294	06 437
92	2 331	1 767	2 898	9	4	407	06 438
278	2 596	7 652	4 690	4	56	1 916	06 439
607	20 537	24 748	20 447	45	38	2 570	06 440
3 617	112 796	107 685	114 750	246	376	16 135	06 4
465	12 936	17 068	14 017	34	63	4 776	06 531
495	11 188	2 913	11 658	25	129	8 021	06 532
434	18 153	19 118	17 508	58	31	2 098	06 533
1 089	30 911	39 257	30 130	63	126	6 000	06 534
1 121	55 492	68 220	50 471	156	158	8 971	06 535
3 604	128 680	146 576	123 783	336	507	29 865	06 5
11	76	•	250	1	5	150	06 611
1 542	65 740	67 216	58 726	154	246	8 531	06 631
758	22 954	63 805	24 827	58	57	3 183	06 632
729	18 088	58 550	24 168	69	46	2 404	06 633
1 178	33 580	162 543	45 071	132	58	2 824	06 634
1 442	62 190	79 315	57 519	178	164	5 661	06 635
585	19 548	•	20 656	67	68	3 306	06 636
6 245	222 176	471 912	231 218	659	644	26 058	06 6
13 466	463 652	726 173	469 750	1 241	1 527	72 058	06

**2. 1001 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach Größenklassen der Rebfläche**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche		
		Insgesamt	LF	Rebfläche <sup>1)</sup>
		Anzahl	ha	
		1	2	3
Hessen				
1	unter 0,5	19	745	5
2	0,5 - 1	83	192	57
3	1 - 2	79	287	107
4	2 - 3	41	502	102
5	3 - 5	74	589	292
6	5 - 10	125	1 511	893
7	10 - 20	49	745	671
8	20 und mehr	29	1 387	1 291
9	Insgesamt	499	5 959	3 417
Hessische Bergstraße				
1	unter 0,5	11	266	3
2	0,5 - 1	13	136	9
3	1 - 2	15	184	19
4	2 - 3	10	384	25
5	3 - 5	7	302	26
6	5 - 10	11	279	70
7	10 - 20	7	169	98
8	20 und mehr	3	143	110
9	Insgesamt	77	1 863	360
Rheingau				
1	unter 0,5	8	479	2
2	0,5 - 1	70	56	48
3	1 - 2	64	103	88
4	2 - 3	31	118	77
5	3 - 5	67	287	265
6	5 - 10	114	1 232	823
7	10 - 20	42	576	574
8	20 und mehr	26	1 244	1 181
9	Insgesamt	422	4 095	3 058

1) Rebfläche für Keltertrauben und Tafeltrauben.

**3. 1002.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der Rebfläche**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt			Davon					
					Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
		Insgesamt	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche
		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Hessen										
1	unter 0,5	17	723	4	4	•	1	13	•	4
2	0,5 - 1	73	184	49	5	•	3	68	•	46
3	1 - 2	74	212	101	24	48	35	50	164	66
4	2 - 3	32	168	80	15	37	37	17	130	43
5	3 - 5	69	508	273	50	426	199	19	83	73
6	5 - 10	92	1 107	654	81	1 019	575	11	87	79
7	10 - 20	33	508	434	28	448	374	5	59	59
8	20 und mehr	10	406	338	10	406	338	—	—	—
9	Insgesamt	400	3 815	1 934	217	2 513	1 563	183	1 302	371
Hessische Bergstraße										
1	unter 0,5	11	266	3	3	70	•	8	196	•
2	0,5 - 1	11	•	•	1	•	•	10	91	•
3	1 - 2	14	114	18	2	•	•	12	•	•
4	2 - 3	5	62	13	2	•	•	3	•	•
5	3 - 5	4	229	16	3	•	•	1	•	•
6	5 - 10	8	152	50	8	152	50	—	—	—
7	10 - 20	5	142	70	3	•	•	2	•	•
8	20 und mehr	1	•	•	1	•	•	—	—	—
9	Insgesamt	59	1 155	201	23	661	139	36	494	62
Rheingau										
1	unter 0,5	6	457	1	1	•	•	5	•	•
2	0,5 - 1	62	•	•	4	•	•	58	•	•
3	1 - 2	60	98	82	22	•	•	38	•	•
4	2 - 3	27	105	67	13	•	•	14	•	•
5	3 - 5	65	279	257	47	•	•	18	•	•
6	5 - 10	84	954	603	73	867	524	11	87	79
7	10 - 20	28	366	364	25	•	•	3	•	•
8	20 und mehr	9	•	•	9	•	•	—	—	—
9	Insgesamt	341	2 660	1 733	194	1 852	1 424	147	808	308

**4. 1002.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche und nach sozialökonomischen Betriebstypen**

Schl. Nr.	Land ----- Anbaugebiet	Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzel- unternehmen insgesamt			Davon					
					Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
		Insgesamt	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche
		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
06	Hessen	400	3 815	1 934	217	2 513	1 563	183	1 302	371
07	Hessische Bergstraße	59	1 155	201	23	661	139	36	494	62
08	Rheingau	341	2 660	1 733	194	1 852	1 424	147	808	308

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			Davon			
				zusammen	Arbeitsleistung		zusammen	Familienarbeitskräfte		Arbeits- leistung
		Personen	AK-E					AK-E je 100 ha LF	Personen	
				Anzahl	ha	Anzahl	Personen			AK-E
		1	2					3	4	

Hessen  
Insgesamt

1	unter 0,5	19	745	74	32	4	36	7	29	19
2	0,5 - 1	83	192	261	58	30	130	11	119	41
3	1 - 2	79	287	201	75	26	134	26	108	64
4	2 - 3	41	502	122	49	10	54	18	36	33
5	3 - 5	74	589	378	150	26	150	74	76	106
6	5 - 10	125	1 511	817	331	22	208	114	94	159
7	10 - 20	49	745	616	210	28	68	47	21	57
8	20 und mehr	29	1 387	2 001	465	34	19	13	6	18
9	Insgesamt	499	5 959	4 470	1 370	23	799	310	489	496

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

10	Zusammen	400	3 815	2 056	739	19	799	310	489	496
----	----------	-----	-------	-------	-----	----	-----	-----	-----	-----

davon:

Haupterwerbsbetriebe

11	Zusammen	217	2 513	1 446	566	23	443	272	171	356
----	----------	-----	-------	-------	-----	----	-----	-----	-----	-----

Nebenerwerbsbetriebe

12	Zusammen	183	1 302	610	172	13	356	38	318	140
----	----------	-----	-------	-----	-----	----	-----	----	-----	-----

noch von Insgesamt

Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen

13	Zusammen	99	2 144	2 414	632	30	—	—	—	—
----	----------	----	-------	-------	-----	----	---	---	---	---

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Davon					Außerdem		Lfd. Nr.
ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen <sup>1)</sup>	
zusammen	Davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung		
	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt					
Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl							
10	11	12	13	14	15	16	

Hessen							
Insgesamt							
11	8	3	•	27	•	0	1
23	•	•	13	108	4	0	2
10	•	•	•	57	•	0	3
23	7	16	14	45	3	0	4
39	14	25	26	189	18	1	5
163	77	86	117	446	55	2	6
116	74	42	97	432	55	1	7
295	156	139	260	1 687	188	1	8
680	347	333	543	2 991	331	5	9
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
178	91	87	132	1 079	110	4	10
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
157	83	74	118	846	92	3	11
Nebenerwerbsbetriebe							
21	8	13	14	233	18	1	12
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
502	256	246	411	1 912	221	2	13

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollermer, Laubschnitt.

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			Davon			
				zusammen	Arbeitsleistung		zusammen	Familienarbeitskräfte		Arbeits- leistung
								vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt	
		Betriebe	LF	Personen	AK-E	AK-E je 100 ha LF	Personen		AK-E	
		Anzahl	ha	Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Hessische Bergstraße

Insgesamt

1	unter 0,5	11	266	34	12	5	•	•	•	•
2	0,5 - 1	13	136	51	10	8	23	•	•	•
3	1 - 2	15	184	29	15	8	•	•	21	•
4	2 - 3	10	384	21	13	3	6	•	•	4
5	3 - 5	7	302	50	23	8	8	•	•	6
6	5 - 10	11	279	59	24	9	19	8	11	13
7	10 - 20	7	169	97	32	19	10	6	4	7
8	20 und mehr	3	143	136	42	30	•	•	•	•
9	Insgesamt	77	1 863	477	171	9	121	33	88	68

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

10	Zusammen	59	1 155	240	90	8	121	33	88	68
----	----------	----	-------	-----	----	---	-----	----	----	----

davon:

Haupterwerbsbetriebe

11	Zusammen	23	661	124	54	8	45	26	19	35
----	----------	----	-----	-----	----	---	----	----	----	----

Nebenerwerbsbetriebe

12	Zusammen	36	494	116	36	7	76	7	69	32
----	----------	----	-----	-----	----	---	----	---	----	----

noch von Insgesamt

Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen

13	Zusammen	18	708	237	81	12	—	—	—	—
----	----------	----	-----	-----	----	----	---	---	---	---

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Davon						Außerdem	Lfd. Nr.
ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen <sup>1)</sup>	
zusammen	Davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung		
	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt					
Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl							
10	11	12	13	14	15	16	
Hessische Bergstraße							
Insgesamt							
—	—	—	—	•	•	0	1
•	—	•	•	•	•	•	2
•	—	•	•	—	—	0	3
11	•	•	8	4	1	0	4
18	5	13	11	24	5	0	5
9	6	3	7	31	4	0	6
18	•	•	15	69	10	•	7
•	•	•	•	106	•	•	8
91	29	62	61	265	43	1	9
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
11	6	5	9	108	13	1	10
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
•	•	•	•	•	•	0	11
Nebenerwerbsbetriebe							
•	•	•	•	•	•	0	12
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
80	23	57	52	157	30	0	13

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			Davon			
				zusammen	Arbeitsleistung		zusammen	Familienarbeitskräfte		Arbeits- leistung
		Personen	AK-E					AK-E je 100 ha LF	Davon	
				Betriebe	LF	Personen			Personen	vollbe- schäftigt
		Anzahl	ha			Anzahl		7		8
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Rheingau										
Insgesamt										
1	unter 0,5	8	479	40	20	4	.	.	.	.
2	0,5 - 1	70	56	210	47	86	107	.	.	.
3	1 - 2	64	103	172	59	57	.	.	87	.
4	2 - 3	31	118	101	36	31	48	.	.	29
5	3 - 5	67	287	328	128	45	142	.	.	100
6	5 - 10	114	1 232	758	307	25	189	106	83	145
7	10 - 20	42	576	519	178	31	58	41	17	50
8	20 und mehr	26	1 244	1 865	423	34	.	.	.	.
9	Insgesamt	422	4 095	3 993	1 199	29	678	277	401	428
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
10	Zusammen	341	2 660	1 816	649	24	678	277	401	428
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
11	Zusammen	194	1 852	1 322	512	28	398	246	152	321
Nebenerwerbsbetriebe										
12	Zusammen	147	808	494	136	17	280	31	249	107
noch von Insgesamt										
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen										
13	Zusammen	81	1 436	2 177	550	38	—	—	—	—

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**5. 1003 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche  
2010 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Größenklassen  
der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Davon						Außerdem	Lfd. Nr.
ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen <sup>1)</sup>	
zusammen	Davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung		
	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt					
Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl							
10	11	12	13	14	15	16	
Rheingau							
Insgesamt							
11	8	3	•	•	•	—	1
•	•	11	•	•	•	•	2
•	•	•	•	57	•	0	3
12	•	•	6	41	2	0	4
21	9	12	15	165	13	0	5
154	71	83	110	415	51	2	6
98	•	•	82	363	46	•	7
•	•	•	•	1 581	•	•	8
589	318	271	482	2 726	288	4	9
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
167	85	82	123	971	97	3	10
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
149	79	70	112	775	80	3	11
Nebenerwerbsbetriebe							
18	6	12	12	196	17	0	12
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
422	233	189	359	1 755	191	1	13

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futterrationen, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**6. 1004 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche 2010  
nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Rechtsformen und  
sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Land ----- Anbaugebiet	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			Davon			
				zusammen	Arbeitsleistung		zusammen	Familienarbeitskräfte		Arbeits- leistung
		Personen	AK-E		AK-E je 100 ha LF	Personen		Davon		
				Anzahl			ha	Anzahl		vollbe- schäftigt
		1	2		3	4		5	6	
Hessen										
Insgesamt										
1	Insgesamt	499	5 959	4 470	1 370	23	799	310	489	496
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
2	Zusammen	400	3 815	2 056	739	19	799	310	489	496
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
3	Zusammen	217	2 513	1 446	566	23	443	272	171	356
Nebenerwerbsbetriebe										
4	Zusammen	183	1 302	610	172	13	356	38	318	140
noch von Insgesamt										
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen										
5	Zusammen	99	2 144	2 414	632	30	—	—	—	—
Hessische Bergstraße										
Insgesamt										
1	Insgesamt	77	1 863	477	171	9	121	33	88	68
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
2	Zusammen	59	1 155	240	90	8	121	33	88	68
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
3	Zusammen	23	661	124	54	8	45	26	19	35
Nebenerwerbsbetriebe										
4	Zusammen	36	494	116	36	7	76	7	69	32
noch von Insgesamt										
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen										
5	Zusammen	18	708	237	81	12	—	—	—	—
Rheingau										
Insgesamt										
1	Insgesamt	422	4 095	3 993	1 199	29	678	277	401	428
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
2	Zusammen	341	2 660	1 816	649	24	678	277	401	428
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
3	Zusammen	194	1 852	1 322	512	28	398	246	152	321
Nebenerwerbsbetriebe										
4	Zusammen	147	808	494	136	17	280	31	249	107
noch von Insgesamt										
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen										
5	Zusammen	81	1 436	2 177	550	38	—	—	—	—

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**6. 1004 T Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche 2010  
nach Art der Beschäftigung und Personengruppen und nach Rechtsformen und  
sozialökonomischen Betriebstypen**

Davon						Außerdem	Ld. Nr.
ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen <sup>1)</sup>	
zusammen	Davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung		
	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt					
Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl							
10	11	12	13	14	15	16	
Hessen							
Insgesamt							
680	347	333	543	2 991	331	5	1
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
178	91	87	132	1 079	110	4	2
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
157	83	74	118	846	92	3	3
Nebenerwerbsbetriebe							
21	8	13	14	233	18	1	4
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
502	256	246	411	1 912	221	2	5
Hessische Bergstraße							
Insgesamt							
91	29	62	61	265	43	1	1
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
11	6	5	9	108	13	1	2
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
.	.	.	.	.	.	0	3
Nebenerwerbsbetriebe							
.	.	.	.	.	.	0	4
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
80	23	57	52	157	30	0	5
Rheingau							
Insgesamt							
589	318	271	482	2 726	288	4	1
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
167	85	82	123	971	97	3	2
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
149	79	70	112	775	80	3	3
Nebenerwerbsbetriebe							
18	6	12	12	196	17	0	4
noch von Insgesamt							
Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristische Personen							
422	233	189	359	1 755	191	1	5

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

**7. 1005.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der Rebfläche**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF <sup>1)</sup>	Betriebe	LF	Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Hessen									
1	unter 0,5	19	745	16	724	302	15	727	430
2	0,5 - 1	83	192	75	149	104	27	146	74
3	1 - 2	79	287	69	265	135	40	212	145
4	2 - 3	41	502	37	492	173	31	468	327
5	3 - 5	74	589	65	553	308	67	555	277
6	5 - 10	125	1 511	116	1 348	596	108	1 389	904
7	10 - 20	49	745	45	687	347	46	703	387
8	20 und mehr	29	1 387	26	1 120	619	29	1 387	738
9	Insgesamt	499	5 959	449	5 340	2 582	363	5 588	3 282

1) Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. — 2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

**7. 1005.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der Rebfläche**

Und zwar (Sp. 6) Betriebe mit gepachteter LF						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
von Familienangehörigen <sup>2)</sup>			von anderen Verpächtern						
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Hessen									
5	169	46	15	727	384	7	55	14	1
6	4	2	24	144	72	10	53	14	2
12	72	22	33	194	123	6	56	8	3
6	17	7	26	455	320	1	•	•	4
19	136	29	61	529	248	4	19	3	5
26	191	74	104	1 355	830	11	133	11	6
6	78	11	45	693	376	6	90	12	7
—	—	—	29	1 387	738	1	•	•	8
80	667	191	337	5 485	3 091	46	488	94	9

1) Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. — 2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

**8. 1005.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Schl. Nr.	Land ----- Anbaugebiet ----- Anbaubereich	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF <sup>1)</sup>	Betriebe	LF	Pacht- fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8
06	Hessen	499	5 959	449	5 340	2 582	363	5 588	3 282
07	Hessische Bergstraße	77	1 863	69	1 759	727	60	1 808	1 116
08	Rheingau	422	4 095	380	3 581	1 855	303	3 780	2 167

1) Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. — 2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

**8. 1005.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Und zwar (Sp. 6) Betriebe mit gepachteter LF						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Schl. Nr.
von Familienangehörigen <sup>2)</sup>			von anderen Verpächtern						
Betriebe	LF	Pacht- fläche	Betriebe	LF	Pacht- fläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
80	667	191	337	5 485	3 091	46	488	94	06
9	292	65	59	1 797	1 051	9	153	20	07
71	375	126	278	3 688	2 040	37	334	74	08

1) Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. — 2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

**9. 1006.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung und nach Größenklassen der Rebfläche**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke		Davon			
				Buchführung mit Jahresabschluss		Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung	
		Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
1	unter 0,5	16	4	7	2	7	•
2	0,5 - 1	68	46	16	10	47	32
3	1 - 2	71	97	21	30	44	60
4	2 - 3	39	96	24	61	14	•
5	3 - 5	73	288	52	207	19	•
6	5 - 10	125	893	102	738	22	•
7	10 - 20	49	671	46	640	3	32
8	20 und mehr	29	1 291	29	1 291	—	—
9	Insgesamt	470	3 387	297	2 979	156	375

**9. 1006.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung und nach Größenklassen der Rebfläche**

Davon				Umsatzbesteuerung				Lfd. Nr.
nach Durchschnittssätzen (§13a-Landwirt)		durch Gewinnschätzung des Finanzamtes		davon				
				Optierung (Regelbesteuerung)		Pauschalierung		
Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
7	8	9	10	11	12	13	14	
Hessen								
2	•	—	—	4	1	12	3	1
4	•	1	•	27	18	41	28	2
4	•	2	•	27	39	44	58	3
1	•	—	—	18	46	21	51	4
2	•	—	—	35	137	38	151	5
1	•	—	—	70	507	55	386	6
—	—	—	—	20	293	29	378	7
—	—	—	—	13	654	16	637	8
14	30	3	3	214	1 695	256	1 693	9

**10. 1006.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung**

Schl. Nr.	Land ----- Anbauggebiet ----- Anbaubereich	Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke		Davon			
				Buchführung mit Jahresabschluss		Einnahmen-Ausgaben- Überschussrechnung	
		Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
06	Hessen	470	3 387	297	2 979	156	375
07	Hessische Bergstraße	70	355	36	286	29	63
08	Rheingau	400	3 032	261	2 693	127	312

**10. 1006.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2010 nach Art der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung**

Davon				Umsatzbesteuerung				Lfd. Nr.
nach Durchschnittssätzen (§13a-Landwirt)		durch Gewinnschätzung des Finanzamtes		davon				
				Optierung (Regelbesteuerung)		Pauschalierung		
Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
7	8	9	10	11	12	13	14	
14	30	3	3	214	1 695	256	1 693	06
4	5	1	•	22	118	48	236	07
10	•	2	•	192	1 576	208	1 456	08

**11. 1007.1 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach verschiedenen Kriterien (Geschlecht, Altersklassen, Berufsbildung und Mitarbeit) und nach Größenklassen der Rebfläche und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon mit			
				Hofnachfolge		davon	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
		1	2	3	4	5	6

Hessen

nach Größenklassen der Rebfläche

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

1	unter 0,5	13	585	•	•	•	—	•
2	0,5 - 1	58	135	9	12	9	—	49
3	1 - 2	59	175	12	37	10	•	47
4	2 - 3	25	151	4	•	4	—	21
5	3 - 5	56	401	12	139	•	•	44
6	5 - 10	67	804	23	260	•	•	44
7	10 - 20	26	423	7	96	4	3	19
8	20 und mehr	8	312	•	•	•	—	•
9	Insgesamt	312	2 988	70	1 037	62	8	242

davon:

Haupterwerbsbetriebe

10	Zusammen	166	1 915	43	523	38	5	123
----	----------	-----	-------	----	-----	----	---	-----

Nebenerwerbsbetriebe

11	Zusammen	146	1 073	27	514	24	3	119
----	----------	-----	-------	----	-----	----	---	-----

nach Altersgruppen des Betriebsinhabers

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

12	45 - 54	159	1 838	27	637	•	•	132
13	55 - 59	63	601	16	240	•	•	47
14	60 - 64	57	370	19	128	•	•	38
15	65 und älter	33	179	8	32	•	•	25
16	Insgesamt	312	2 988	70	1 037	62	8	242

davon:

Haupterwerbsbetriebe

17	45 - 54	90	1 121	18	•	•	•	72
18	55 - 59	33	456	•	197	•	•	•
19	60 - 64	30	265	14	•	•	•	16
20	65 und älter	13	74	•	•	•	—	•
21	Insgesamt	166	1 915	43	523	38	5	123

Nebenerwerbsbetriebe

22	45 - 54	69	717	9	•	•	•	60
23	55 - 59	30	146	•	44	6	—	•
24	60 - 64	27	106	5	•	5	—	22
25	65 und älter	20	105	•	•	•	•	•
26	Insgesamt	146	1 073	27	514	24	3	119

**11. 1007.1 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach verschiedenen Kriterien (Geschlecht, Altersklassen, Berufsbildung und Mitarbeit) und nach Größenklassen der Rebfläche und sozialökonomischen Betriebstypen**

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und älter	Berufsausbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre				Anzahl der Betriebe						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Hessen

nach Größenklassen der Rebfläche

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

•	•	—	—	•	—	—	—	•	—	1
—	•	•	4	•	8	—	•	6	•	2
•	•	•	7	4	8	—	•	6	4	3
—	•	•	•	•	•	—	•	•	•	4
•	•	6	—	6	5	—	•	8	•	5
•	12	7	•	20	—	•	5	12	4	6
—	•	4	•	5	•	•	3	4	—	7
—	—	•	—	•	—	—	—	•	—	8
5	24	26	15	39	25	•	14	40	11	9

davon:

Haupterwerbsbetriebe

•	•	19	3	31	8	•	9	24	7	10
---	---	----	---	----	---	---	---	----	---	----

Nebenerwerbsbetriebe

•	•	7	12	8	17	—	5	16	4	11
---	---	---	----	---	----	---	---	----	---	----

nach Altersgruppen des Betriebsinhabers

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

•	15	5	•	17	7	•	3	18	3	12
•	7	6	•	•	3	•	•	8	•	13
—	•	15	•	10	9	—	7	8	4	14
—	•	—	•	•	6	—	•	6	•	15
5	24	26	15	39	25	•	14	40	11	16

davon:

Haupterwerbsbetriebe

•	11	4	•	•	•	•	•	12	•	17
•	•	•	—	7	•	•	•	•	•	18
—	•	•	•	•	•	—	•	•	•	19
—	•	—	—	•	—	—	—	•	—	20
•	•	19	3	31	8	•	9	24	7	21

Nebenerwerbsbetriebe

•	4	•	3	•	•	—	•	6	•	22
•	•	•	•	•	•	—	•	•	•	23
—	—	•	•	•	•	—	•	•	•	24
—	—	—	•	•	6	—	•	5	•	25
•	•	7	12	8	17	—	5	16	4	26

**12. 1007.2 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010**

Schl. Nr.	Land ----- Anbaugebiet ----- Anbaubereich	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
06	Hessen	312	2 988	70	1 037	62	8	242
07	Hessische Bergstraße	47	906	5	242	•	•	42
08	Rheingau	265	2 082	65	795	•	•	200

**12. 1007.2 T Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2010**

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Schl. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und älter	Berufsausbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirt- schaft- lich	nicht landwirt- schaftlich	keine	ständig	gelegent- lich	keine	
Jahre				Anzahl der Betriebe						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
5	24	26	15	39	25	•	14	40	11	06
•	3	•	—	4	—	—	—	3	•	07
•	21	•	15	35	25	•	14	37	•	08

**13. 1101 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten  
des Zwischenfruchtanbaus**

Schl. Nr.	Land ----- Regierungs- bezirk	Gegenstand der Nach- weisung	Ackerland insgesamt	zu- sammen	Sommerzwischenfruchtanbau			Winterzwischenfruchtanbau				
					zu- sammen	und zwar zur		zu- sammen	und zwar zur			
						Grün- düngung	Futter- gewin- nung		Energie- gewin- nung	Grün- düngung	Futter- gewin- nung	Energie- gewin- nung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
06	Hessen	Betriebe Anzahl	2 708	2 708	1 563	1 107	517	37	1 464	1 219	272	47
		Fläche in ha	116 590	21 916	9 995	7 428	2 104	462	11 921	10 070	1 353	499
06 4	Darmstadt	Betriebe Anzahl	1 058	1 058	639	505	149	17	563	495	87	8
		Fläche in ha	49 255	10 272	5 011	4 243	570	198	5 261	4 685	488	88
06 5	Gießen	Betriebe Anzahl	493	493	296	220	99	4	252	203	55	3
		Fläche in ha	19 712	3 783	1 878	1 250	573	54	1 905	1 525	348	33
06 6	Kassel	Betriebe Anzahl	1 157	1 157	628	382	269	16	649	521	130	36
		Fläche in ha	47 623	7 861	3 106	1 935	961	210	4 755	3 860	517	378

**14. 1102 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche**

Lfd. Nr.	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
1	unter 2	2 825	2 286	2 815	•	16	•
2	2 - 5	1 326	4 165	1 323	4 148	10	18
3	5 - 10	730	4 967	730	4 967	—	—
4	10 - 20	331	4 388	331	4 388	—	—
5	20 - 30	66	1 564	66	1 564	—	—
6	30 - 50	40	1 492	40	1 492	—	—
7	50 - 100	17	1 003	17	1 003	—	—
8	100 und mehr	33	21 932	33	•	1	•
9	Insgesamt	5 368	41 797	5 355	41 617	27	180
Darmstadt, Regierungsbezirk							
1	unter 2	638	•	637	•	1	•
2	2 - 5	297	936	296	•	2	•
3	5 - 10	171	1 176	171	1 176	—	—
4	10 - 20	106	1 425	106	1 425	—	—
5	20 - 30	29	694	29	694	—	—
6	30 - 50	22	839	22	839	—	—
7	50 - 100	5	•	5	•	—	—
8	100 und mehr	3	•	3	•	—	—
9	Insgesamt	1 271	6 383	1 269	•	3	•
Gießen, Regierungsbezirk							
1	unter 2	658	•	654	•	5	3
2	2 - 5	214	672	213	•	2	•
3	5 - 10	145	998	145	998	—	—
4	10 - 20	76	1 016	76	1 016	—	—
5	20 - 30	14	340	14	340	—	—
6	30 - 50	3	98	3	98	—	—
7	50 - 100	2	•	2	•	—	—
8	100 und mehr	2	•	2	•	—	—
9	Insgesamt	1 114	4 381	1 109	•	7	•
Kassel, Regierungsbezirk							
1	unter 2	1 529	1 304	1 524	1 298	10	6
2	2 - 5	815	2 558	814	•	6	•
3	5 - 10	414	2 794	414	2 794	—	—
4	10 - 20	149	1 947	149	1 947	—	—
5	20 - 30	23	530	23	530	—	—
6	30 - 50	15	555	15	555	—	—
7	50 - 100	10	596	10	596	—	—
8	100 und mehr	28	20 749	28	•	1	•
9	Insgesamt	2 983	31 033	2 977	30 861	17	172

15. 1103 T Forstbetriebe 2010 nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche

Lfd. Nr.	Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
Insgesamt							
1	0 - 10	—	—	—	—	—	—
2	10 - 20	211	2 870	211	2 870	—	—
3	20 - 30	66	1 591	66	•	1	•
4	30 - 50	102	3 837	102	•	1	•
5	50 - 100	128	9 494	128	•	1	•
6	100 - 200	127	17 770	127	17 770	—	—
7	200 - 500	157	52 385	157	•	1	•
8	500 - 1 000	102	71 858	102	71 858	—	—
9	1 000 - 2 000	81	113 548	81	113 548	—	—
10	2 000 - 3 000	31	73 737	31	73 737	—	—
11	3 000 - 5 000	16	57 710	16	57 710	—	—
12	5 000 und mehr	34	348 743	34	•	1	•
13	Insgesamt	1 055	753 543	1 055	753 530	5	14
davon:							
Staatsforsten							
14	0 - 10	—	—	—	—	—	—
15	10 - 20	—	—	—	—	—	—
16	20 - 30	—	—	—	—	—	—
17	30 - 50	—	—	—	—	—	—
18	50 - 100	1	•	1	•	—	—
19	100 - 200	—	—	—	—	—	—
20	200 - 500	1	•	1	•	—	—
21	500 - 1 000	1	•	1	•	—	—
22	1 000 - 2 000	2	•	2	•	—	—
23	2 000 - 3 000	3	6 845	3	6 845	—	—
24	3 000 - 5 000	8	28 453	8	28 453	—	—
25	5 000 und mehr	30	304 336	30	•	1	•
26	Zusammen	46	344 399	46	•	1	•
Körperschaftsforsten <sup>1)</sup>							
27	0 - 10	—	—	—	—	—	—
28	10 - 20	28	•	28	•	—	—
29	20 - 30	11	259	11	259	—	—
30	30 - 50	22	814	22	814	—	—
31	50 - 100	33	2 556	33	2 556	—	—
32	100 - 200	44	6 293	44	6 293	—	—
33	200 - 500	104	34 739	104	34 739	—	—
34	500 - 1 000	86	61 832	86	61 832	—	—
35	1 000 - 2 000	69	95 553	69	95 553	—	—
36	2 000 - 3 000	21	49 915	21	49 915	—	—
37	3 000 - 5 000	6	21 379	6	21 379	—	—
38	5 000 und mehr	2	•	2	•	—	—
39	Zusammen	426	298 568	426	298 568	—	—
Privatforsten							
40	0 - 10	—	—	—	—	—	—
41	10 - 20	183	•	183	•	—	—
42	20 - 30	55	1 331	55	•	1	•
43	30 - 50	80	3 023	80	•	1	•
44	50 - 100	94	•	94	6 874	1	•
45	100 - 200	83	11 476	83	11 476	—	—
46	200 - 500	52	•	52	17 317	1	•
47	500 - 1 000	15	•	15	•	—	—
48	1 000 - 2 000	10	•	10	•	—	—
49	2 000 - 3 000	7	16 977	7	16 977	—	—
50	3 000 - 5 000	2	•	2	•	—	—
51	5 000 und mehr	2	•	2	•	—	—
52	Zusammen	583	110 577	583	•	4	•

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

15. 1103 T Forstbetriebe 2010 nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche

Lfd. Nr.	Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Darmstadt, Regierungsbezirk							
Insgesamt							
1	0 - 10	—	—	—	—	—	—
2	10 - 20	55	747	55	747	—	—
3	20 - 30	11	266	11	266	—	—
4	30 - 50	19	710	19	•	1	•
5	50 - 100	13	887	13	887	—	—
6	100 - 200	21	2 999	21	2 999	—	—
7	200 - 500	60	19 593	60	•	1	•
8	500 - 1 000	47	32 642	47	32 642	—	—
9	1 000 - 2 000	37	51 686	37	51 686	—	—
10	2 000 - 3 000	17	41 150	17	41 150	—	—
11	3 000 - 5 000	10	37 112	10	37 112	—	—
12	5 000 und mehr	11	86 122	11	86 122	—	—
13	Insgesamt	301	273 914	301	•	2	•
davon:							
Staatsforsten							
14	0 - 10	—	—	—	—	—	—
15	10 - 20	—	—	—	—	—	—
16	20 - 30	—	—	—	—	—	—
17	30 - 50	—	—	—	—	—	—
18	50 - 100	—	—	—	—	—	—
19	100 - 200	—	—	—	—	—	—
20	200 - 500	—	—	—	—	—	—
21	500 - 1 000	—	—	—	—	—	—
22	1 000 - 2 000	2	•	2	•	—	—
23	2 000 - 3 000	—	—	—	—	—	—
24	3 000 - 5 000	5	•	5	•	—	—
25	5 000 und mehr	9	72 635	9	72 635	—	—
26	Zusammen	16	94 519	16	94 519	—	—
Körperschaftsforsten <sup>1)</sup>							
27	0 - 10	—	—	—	—	—	—
28	10 - 20	3	48	3	48	—	—
29	20 - 30	1	•	1	•	—	—
30	30 - 50	8	314	8	314	—	—
31	50 - 100	10	714	10	714	—	—
32	100 - 200	15	2 205	15	2 205	—	—
33	200 - 500	52	17 103	52	17 103	—	—
34	500 - 1 000	42	•	42	•	—	—
35	1 000 - 2 000	33	45 166	33	45 166	—	—
36	2 000 - 3 000	12	•	12	•	—	—
37	3 000 - 5 000	4	•	4	•	—	—
38	5 000 und mehr	1	•	1	•	—	—
39	Zusammen	181	145 430	181	145 430	—	—
Privatforsten							
40	0 - 10	—	—	—	—	—	—
41	10 - 20	52	699	52	699	—	—
42	20 - 30	10	•	10	•	—	—
43	30 - 50	11	396	11	•	1	•
44	50 - 100	3	173	3	173	—	—
45	100 - 200	6	794	6	794	—	—
46	200 - 500	8	2 490	8	•	1	•
47	500 - 1 000	5	•	5	•	—	—
48	1 000 - 2 000	2	•	2	•	—	—
49	2 000 - 3 000	5	•	5	•	—	—
50	3 000 - 5 000	1	•	1	•	—	—
51	5 000 und mehr	1	•	1	•	—	—
52	Zusammen	104	33 966	104	•	2	•

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

15. 1103 T Forstbetriebe 2010 nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche

Lfd. Nr.	Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Gießen, Regierungsbezirk							
Insgesamt							
1	0 - 10	—	—	—	—	—	—
2	10 - 20	60	814	60	814	—	—
3	20 - 30	16	386	16	386	—	—
4	30 - 50	15	545	15	545	—	—
5	50 - 100	26	2 059	26	•	1	•
6	100 - 200	29	4 243	29	4 243	—	—
7	200 - 500	33	12 107	33	12 107	—	—
8	500 - 1 000	28	20 301	28	20 301	—	—
9	1 000 - 2 000	31	44 261	31	44 261	—	—
10	2 000 - 3 000	10	23 793	10	23 793	—	—
11	3 000 - 5 000	5	•	5	•	—	—
12	5 000 und mehr	6	•	6	•	—	—
13	Insgesamt	259	189 419	259	•	1	•
davon:							
Staatsforsten							
14	0 - 10	—	—	—	—	—	—
15	10 - 20	—	—	—	—	—	—
16	20 - 30	—	—	—	—	—	—
17	30 - 50	—	—	—	—	—	—
18	50 - 100	1	•	1	•	—	—
19	100 - 200	—	—	—	—	—	—
20	200 - 500	—	—	—	—	—	—
21	500 - 1 000	1	•	1	•	—	—
22	1 000 - 2 000	—	—	—	—	—	—
23	2 000 - 3 000	2	•	2	•	—	—
24	3 000 - 5 000	2	•	2	•	—	—
25	5 000 und mehr	5	52 056	5	52 056	—	—
26	Zusammen	11	64 067	11	64 067	—	—
Körperschaftsforsten <sup>1)</sup>							
27	0 - 10	—	—	—	—	—	—
28	10 - 20	13	•	13	•	—	—
29	20 - 30	3	•	3	•	—	—
30	30 - 50	4	140	4	140	—	—
31	50 - 100	9	778	9	778	—	—
32	100 - 200	6	879	6	879	—	—
33	200 - 500	20	7 430	20	7 430	—	—
34	500 - 1 000	25	•	25	•	—	—
35	1 000 - 2 000	28	39 516	28	39 516	—	—
36	2 000 - 3 000	6	13 843	6	13 843	—	—
37	3 000 - 5 000	2	•	2	•	—	—
38	5 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
39	Zusammen	116	87 263	116	87 263	—	—
Privatforsten							
40	0 - 10	—	—	—	—	—	—
41	10 - 20	47	•	47	•	—	—
42	20 - 30	13	•	13	•	—	—
43	30 - 50	11	405	11	405	—	—
44	50 - 100	16	•	16	1 218	1	•
45	100 - 200	23	3 365	23	3 365	—	—
46	200 - 500	13	4 677	13	4 677	—	—
47	500 - 1 000	2	•	2	•	—	—
48	1 000 - 2 000	3	4 744	3	4 744	—	—
49	2 000 - 3 000	2	•	2	•	—	—
50	3 000 - 5 000	1	•	1	•	—	—
51	5 000 und mehr	1	•	1	•	—	—
52	Zusammen	132	38 089	132	•	1	•

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

15. 1103 T Forstbetriebe 2010 nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche

Lfd. Nr.	Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Kassel, Regierungsbezirk							
Insgesamt							
1	0 - 10	—	—	—	—	—	—
2	10 - 20	96	1 310	96	1 310	—	—
3	20 - 30	39	938	39	•	1	•
4	30 - 50	68	2 582	68	2 582	—	—
5	50 - 100	89	6 548	89	6 548	—	—
6	100 - 200	77	10 528	77	10 528	—	—
7	200 - 500	64	20 685	64	20 685	—	—
8	500 - 1 000	27	18 915	27	18 915	—	—
9	1 000 - 2 000	13	17 601	13	17 601	—	—
10	2 000 - 3 000	4	8 794	4	8 794	—	—
11	3 000 - 5 000	1	•	1	•	—	—
12	5 000 und mehr	17	•	17	•	1	•
13	Insgesamt	495	290 210	495	•	2	•
davon:							
Staatsforsten							
14	0 - 10	—	—	—	—	—	—
15	10 - 20	—	—	—	—	—	—
16	20 - 30	—	—	—	—	—	—
17	30 - 50	—	—	—	—	—	—
18	50 - 100	—	—	—	—	—	—
19	100 - 200	—	—	—	—	—	—
20	200 - 500	1	•	1	•	—	—
21	500 - 1 000	—	—	—	—	—	—
22	1 000 - 2 000	—	—	—	—	—	—
23	2 000 - 3 000	1	•	1	•	—	—
24	3 000 - 5 000	1	•	1	•	—	—
25	5 000 und mehr	16	179 645	16	•	1	•
26	Zusammen	19	185 813	19	•	1	•
Körperschaftsforsten <sup>1)</sup>							
27	0 - 10	—	—	—	—	—	—
28	10 - 20	12	181	12	181	—	—
29	20 - 30	7	•	7	•	—	—
30	30 - 50	10	360	10	360	—	—
31	50 - 100	14	1 065	14	1 065	—	—
32	100 - 200	23	3 210	23	3 210	—	—
33	200 - 500	32	10 206	32	10 206	—	—
34	500 - 1 000	19	14 195	19	14 195	—	—
35	1 000 - 2 000	8	10 870	8	10 870	—	—
36	2 000 - 3 000	3	•	3	•	—	—
37	3 000 - 5 000	—	—	—	—	—	—
38	5 000 und mehr	1	•	1	•	—	—
39	Zusammen	129	65 875	129	65 875	—	—
Privatforsten							
40	0 - 10	—	—	—	—	—	—
41	10 - 20	84	1 129	84	1 129	—	—
42	20 - 30	32	•	32	•	1	•
43	30 - 50	58	2 222	58	2 222	—	—
44	50 - 100	75	5 483	75	5 483	—	—
45	100 - 200	54	7 318	54	7 318	—	—
46	200 - 500	31	•	31	•	—	—
47	500 - 1 000	8	4 720	8	4 720	—	—
48	1 000 - 2 000	5	6 731	5	6 731	—	—
49	2 000 - 3 000	—	—	—	—	—	—
50	3 000 - 5 000	—	—	—	—	—	—
51	5 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
52	Zusammen	347	38 522	347	•	1	•

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.